

## **BHE-Empfehlungen zur Verwendung von Updates bei Videoüberwachungsanlagen**

Im BHE-Infopapier „Instandhaltung von Videoüberwachungsanlagen - Hinweise für Facherrichter“ wird sinnvollerweise zur Umsetzung von Updates geraten.

Updates sind wichtig, um alle Systeme auf aktuellem Stand zu halten und um die maximal mögliche Sicherheit zu gewährleisten. Es wird jedoch empfohlen, Updates nicht automatisch herunterzuladen und zu installieren, denn dies kann den Betriebsablauf stören:

- Bereits das Herunterladen von Updates kann Netzwerkbandbreite und Rechenleistung beanspruchen, die dann für die Videoüberwachung fehlen.
- Es wäre ungünstig, wenn gerade während einer Alarmbearbeitung zu einem Neustart des PCs aufgefordert wird.

Jedes Update birgt auch das Risiko, das etwas nicht mehr funktioniert, was vorher noch problemlos ging. Deshalb wird empfohlen:

- Vor jedem Update alle Beteiligten informieren, die von Änderungen und Ausfällen betroffen sein könnten, z.B. die Leitstelle, die das betreffende Videosystem aufschaltet.
- Vor jedem Update beim Hersteller erkundigen und im Internet recherchieren, ob zu der neuen Version Einschränkungen oder Probleme bekannt sind. Es kam schon vor, dass Updates zu Fehlfunktionen oder Inkompatibilitäten geführt haben.
- Das Update erst einmal auf einzelnen PCs oder Videogeräten installieren und testen, ob damit die benötigte Funktion noch gegeben ist, bevor eine neue Version auf alle Systeme „ausgerollt“ wird.
- Updates sorgfältig dokumentieren (z.B. im Betriebsbuch), damit eventuell erst später festgestellte Auswirkungen den jeweiligen Versionen zugeordnet werden können.

Updates sollten erst nach Absprache mit allen eventuell Betroffenen gezielt zu vorher vereinbarten Terminen (Wartungszeiten außerhalb der Spitzenlast) und stets nacheinander auf den verschiedenen PCs installiert werden, damit immer einige Arbeitsplätze arbeitsfähig sind.

Falls neue Sicherheitslücken erkannt werden, können Updates besonders dringend sein. Sie müssen dann ggf. auch einmal außer der Reihe installiert werden. Doch auch in diesem Fall sollten die vorgenannten Schritte beachtet werden. Zum Thema IT-Sicherheit sollte man sich z.B. bei [www.heise.de/security](http://www.heise.de/security) regelmäßig informieren.

Automatische Updates sollten deaktiviert bleiben. Stattdessen sollten fachgerecht geplante Updates im Rahmen der regelmäßigen Instandhaltung vom Systembetreuer oder Errichter durchgeführt werden.